

Damen Bezirksoberliga

TTV Gründau 1953 : TTC Mittelaschenbach 1972
Samstag, 02.03.2024, 18:00 Uhr

Sattler fixiert zwei Punkte für den TTV Gründau 1953

Mit einem 8:2-Heimerfolg gegen den TTC Mittelaschenbach 1972 hat der TTV Gründau 1953 am Samstag in weniger als 110 Minuten zwei Punkte in der Damen Bezirksoberliga gesammelt. Beim TTC Mittelaschenbach 1972 lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Abend aus: Mit 26:9 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Zu beachten ist ferner, dass der TTV Gründau 1953 mit einer und der TTC Mittelaschenbach 1972 mit 2 Ersatzspielerinnen antrat. Erfolgsgarant in diesem recht schnell beendeten Match war allen voran das obere Paarkreuz.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Möller / Sattler hatten ihre Gegnerinnen Riga / Dankwardt beim deutlichen 3:0 komplett im Griff. Höber / Adomeit-Günther hatten am Nachbartisch gegen Schwert / Kapelle wiederum bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzel. Vanessa Möller war in der Partie gegen Laura Kapelle nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Lena Sattler konnte im Spiel gegen Uta Schwert einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Anschließend ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an den Tisch. Auf dem falschen Fuß erwischte Celina Scarlett Höber ihre Gegnerin Leonie Dankwardt beim eher ungefährdeten 3:0-Sieg. 2:3 endete im Anschluss das Einzel zwischen Urte Adomeit-Günther und Carolin Riga aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Riga mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspielerinnen des TTV Gründau 1953 und des TTC Mittelaschenbach 1972 in die Box. Vanessa Möller gelang es, Uta Schwert im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Somit hat Möller nun 23 Siege und 3 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Völlig ungefährdet war der Sieg von Lena Sattler gegen Laura Kapelle nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:5, 11:7, 8:11, 11:7 nicht verloren. Bereits vor den weiteren Einzel des Tages stand damit der Erfolg für das Heimteam vorzeitig fest. Celina Scarlett Höber hatte ihre Gegnerin Carolin Riga beim ungefährdeten 11:5, 11:6, 11:6 insgesamt im Griff, so dass sie der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Mit 3:1 hatte Urte Adomeit-Günther im Einzel gegen Leonie Dankwardt die Nase vorn. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Ergebnis weist der TTV Gründau 1953 nun ein Punktekonto von 27:1 Punkten auf, während der TTC Mittelaschenbach 1972 vor dem nächsten Spiel, das am 09.03.2024 gegen den TTC Rommerz ansteht, 11:17 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTV Gründau 1953 bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 17.03.2024 gegen die KSG Unterreichenbach.

Statistik:

TTV Gründau 1953

Doppel: Möller / Sattler 1:0, Höber / Adomeit-Günther 0:1

Einzel: V. Möller 2:0, L. Sattler 2:0, C. Höber 2:0, U. Adomeit-Günther 1:1

TTC Mittelaschenbach 1972

Doppel: Riga / Dankwardt 0:1, Schwert / Kapelle 1:0

Einzel: U. Schwert 0:2, L. Kapelle 0:2, C. Riga 1:1, L. Dankwardt 0:2